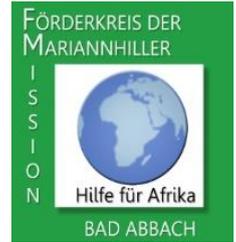


WIR FEIERN WIR FEIERN WIR FEIERN WIR FEIERN

Liebe Gäste, liebe Kinder, liebe Freunde und Unterstützer unseres Förderkreises, liebe Kirchenbesucher!



Es ist wunderbar, dass Sie alle heute mit unserem Förderkreis feiern. Unseren Kreis könnte man auch, wie unsere Vorsitzende einmal sagte: als „Verein der guten Hoffnung“ bezeichnen. Mit seinen Zuwendungen hilft er Mitmenschen in Afrika Brücken für eine bessere Zukunft zu bauen. Besonders der jungen Generation wollen wir dadurch Mut machen und Hoffnung spenden.

Dies kann jedoch nur dadurch erreicht werden, weil Sie alle, die Mitglieder, Unterstützer, Freunde und Helfer Ihren Teil dazu beitragen, dass unser Förderkreis diese Hilfe an die Notdürftigen weiterleiten kann.

So darf ich Ihnen allen im Namen der gesamten Vorstandschaft, auch denjenigen, die heute hier nicht dabei sein können, ein herzliches „Vergelt's Gott“, ein aufrichtiges „DANKE“ sagen!

Gestatten Sie mir, dieses „DANKE“ noch mit einigen Aussagen zu untermalen:

Das „D“ steht einfach für das DANKE an Sie alle!

DANKE den Vielen, die uns schon jahrelang die Treue halten und unsere Vorhaben unterstützen.

DANKE auch an die Gründungsmütter und –väter: Brigitte und Josef Winzenhörlein, Irene Kellner, Theresia und Alfons Wagner, Christa Weißgerber, Margot und Manfred Bimbeck, sowie etwas später: Hedwig Sollfrank, Marianne Gassner, Maria Zimigibl und Margitta Karl, die sich vor nun über 30 Jahren der Probleme in Afrika auf Ihre Weise angenommen haben und denen wir es zu verdanken haben, dass wir heute miteinander feiern können.

Beim „A“ von DANKE möchte ich auf „Afrika“ eingehen, wo unsere Unterstützungsprojekte liegen:

Immer wieder sprechen uns Leute an, die sagen, wieso unterstützen wir Menschen in Afrika, wo es doch auch bei uns Notleidende gibt.

Ja, liebe Kirchenbesucher, das stimmt. Wenn wir jedoch genauer hinschauen und uns damit ehrlich auseinander setzen, wird man feststellen, dass wir in Deutschland einerseits soziale Hängematten haben, die für die Notleidenden in Afrika Wunschträume sind.

Andererseits werden dort die meisten Menschen von Bildungsmöglichkeiten ferngehalten, damit sie weiter leichter zu manipulieren sind. Für uns hier eine unvor-

stellbare Situation.

Richtig ist allerdings, dass Afrika ein reiches Land an Natur- und Bodenschätzen ist. Was jedoch die **ausländische Unternehmer**, ob aus Europa, Amerika, Russland oder China daraus machen, ist gelinde gesagt, **unverantwortlich**.

Die Rohstoffkonzerne lassen sich in den Produktionsländern langfristig von den Steuern befreien (sonst kommen sie nicht mit ihrem Now how) und gestalten ihre Unternehmensstruktur so, dass **dort in Afrika nur Verluste anfallen**.

Die **Gewinne** landen bei den Konzernen, den Rohstoffhändlern oder auf den Treuhandkonten der Eliten der afrikanischen Länder. Hinterlassen wird bei der breiten Bevölkerung die Botschaft, die sich meist in Hungerlöhnen, Dreck, Müll, Umweltverschmutzung und kontaminierten Böden zeigt.

Die weit **verbreitete Korruption** und **militärische Gruppierungen** tun ihr Übriges, damit die **breite Bevölkerung**, die **Kinder und Jugendlichen**, die **Frauen** und auch die **Väter**, die oft als **Gastarbeiter**, fern von ihren Familien, unter **unwürdigen Bedingungen** und **miesen Löhnen** ein tristes, ja **erbärmliches Dasein** führen.

Nachdem auch immer wieder andere Hilfen in diesen Kanälen verpuffen, zeigt es sich, dass nur **konkrete Projekte**, wie zum Beispiel durch die **vertrauenswürdigen Leute der Missionare von Mariannahill** oder die **Missionsschwestern vom kostbaren Blut**, **zielgerichtete Hilfe garantieren**.

Deshalb landet jeder Beitrag den Sie leisten, in diesen verantwortungsvollen Händen!

Erlauben Sie mir beim „N“ von **DANKE** Ihnen ein paar „**Nennenswerte Zahlen**“ aufzuzeigen:

- Aus den genannten 12 Mitgliedern, sind wir **per dato 220 Mitglieder** geworden. (Darunter unser Herr Pfarrer und weitere drei Priester, unser Herr Landrat, unsere drei Bürgermeister und fast alle Markträte, sowie ein Bundestagsabgeordneter und ein Bundesminister und **so, so vielen, netten, hilfsbereiten Menschen, was einfach wunderbar für unseren Kreis ist.**

- In den Anfangsjahren wurden an **die 400 Pakete mit gut erhaltenen Gebraucht- kleidern** versandt. Durch **viele Aktionen**, wie 4 **Autoverlosungen** im Globus, 27 **Tombola Veranstaltungen**, 23 **Kaffee- und Kuchenverkaufsaktionen**, 16 **Maiandachten mit Grillfest im Frauenbründl**, sowie **weitere, einzelne Veranstaltungen** und **natürlich durch viele Spendengelder und Beiträge**, auch aus näheren und der weiteren Umgebung, konnte bis heute, **sage und schreibe ein Betrag von Euro 577.985,38 an ausgewählte Einrichtungen in Afrika versandt werden**. (In DM wären dies 1.130.441,15). Auf der Schautafel draußen können Sie sich über einige Projekte informieren.

Auch sind über 330 kg Briefmarken und eine ungezählte Anzahl von alten Brillen gesammelt worden. Die Missionare konnten dadurch weitere Erlöse erzielen bzw. Menschen in Afrika Sehhilfen verschaffen.

So haben sich all die Mühen auf alle Fälle gelohnt.

Kommen wir zum „K“ von DANKE:

Hiermit meine ich unseren **Kreis**, den **Förderkreis** mit seinen Menschen, der Hilfsbereitschaft und Mithilfe bei den Aktionen, ob als Kuchenspender, Mithelfer, ob als Zeitschriftenverteiler, Aufbauer, Griller, Verkäufer, Spüler oder Mitgestalter bei unseren Gottesdiensten.

Erwähnen möchte ich auch intensive Zusammenarbeit und die tolle Stimmung in der Vorstandschaft.

So macht es einfach Freude, sinnvolle und erfolgreiche Arbeit zu leisten und hier mit dabei zu sein.

Dass dieser Kreis **so wunderbar funktioniert, daran hat unsere 1. Vorsitzende, Frau Brigitte Winzenhörlein einen großen Anteil.** Wir wollen ihr daher heute einmal in aller Öffentlichkeit ein herzliches **Vergelt's Gott sagen.** Was sie im Hintergrund alles leistet, ist einfach großartig.

Dieser Blumenstrauß liebe „Gitta“, soll dieses „Dankeschön“ sichtbar machen.

Nun bleibt mir nur noch das „E“ von DANKE zu erläutern:

Das „E“ ist mit **Einladung** umschrieben!

Wir laden Sie von ganzem Herzen jetzt nach dem Segen, **zu unserem Stehempfang**, ein.

Genießen Sie **die Leckereien**, die auch wieder viele nette Menschen gestiftet haben, damit wir dieses Fest feiern können. **Auch dafür ganz herzlichen Dank!**

Für die Kinder und Jugendlichen haben wir **unser Glücksrad** aufgebaut, an dem jeder ohne Geldeinsatz drehen darf und **jeder wird dabei etwas gewinnen!**

Und sollten Sie vielleicht schon mal angedacht haben, **auch Mitglied bei unserem Förderkreis zu werden** und dafür ca. 2 Euro monatlich zu spenden, dann sind Sie ebenfalls herzlich dazu eingeladen auf uns zuzukommen. **Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen der Beitrittserklärung.**

Glauben Sie mir, der Satz: **„Tue anderen etwas Gutes und du tust dir etwas Gutes!“** hat eine **wundervolle, magische Kraft** für den in sich, der sich daran hält. **Er zaubert ihm ein Lächeln ins Gesicht!**

In diesem Sinne lassen Sie sich verzaubern und sich heute von uns einladen.

- DANKE ! - Schön, dass Sie da sind!